

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen und die Herausforderungen, vor denen die lokale und auch die globale Politik stehen, sind in diesem Jahr teilweise größer, teilweise anders geworden. Die CDU-Fraktion hat bei den derzeit laufenden Haushaltsberatungen für das nächste Jahr ein Auge darauf, dass übertriebene Ausgaben von heute die Generationen von morgen nicht teuer zu stehen kommen lassen.

Ich lade Sie und Euch ein, sich an der Bewältigung der Herausforderungen zu beteiligen - im Großen wie im Kleinen. Gemeinsam klappt es einfach besser. Ich freue mich über Anregungen, konstruktive Kritik und den Dialog, wie wir ihn schon heute mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern pflegen.

Bis dahin wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit, frohe Feiertage und alles Gute, Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2024!

Ihre und Eure
Claudia Mors



Wasser marsch!

Wasserspender an allen Schulen in Betrieb genommen

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Selm und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Selm hatten im Sommer allen Grund zur Freude.

Auf den Antrag der beiden Fraktionen hin wurden für alle Selmer Grundschulen und weiterführende Schulen Trinkwasserspender angeschafft.

Allen Kindern ist es nun ohne weiteres möglich, genug zu trinken, ohne schwere Flaschen schleppen zu müssen oder Gefahr zu laufen, sich zu ungesunden Getränken verleiten zu lassen.

Was an modernen Schulen und Universitäten längst zum Standard gehört, war hier in

Selm lange überfällig.

Gerade in den immer heißer werdenden Sommermonaten sind die Geräte ein Gewinn für die gesamte Selmer Schü-

seit Inbetriebnahme bereits mehrere tausend Liter Wasser abgezapft worden sind. Nicht zuletzt die EU-Trinkwasserrichtlinie aus Januar



lerschaft.

Die Schulleiterin des Städtischen Gymnasiums Selm, Viola Löchter, berichtete, dass

2021 macht bereits deutlich, dass der Zugang zu Trinkwasser für alle Personen lebensnotwendig ist. Wasser ist

für unseren Körper essenziell, sichert die geistige Leistungsfähigkeit und beugt Konzentrationsschwächen vor. Weitere Vorteile der Trinkwasserspender sind die Vermeidung von Transportwegen sowie die Verringerung des Abfallaufkommens durch mitgebrachte Einwegflaschen, die nicht bzw. falsch recycelt werden.

Die Trinkwasserspender filtern das Wasser außerdem, sodass stets eine exzellente Qualität gewährleistet ist.

Möglich gemacht haben die schnelle Umsetzung private Sponsoren, denen die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Selm auch an dieser Stelle noch einmal herzlich dankt!

Sei das DU in CDU!

Entscheide mit. Werde Mitglied.

www.cdu.de/mitglied-werden

Adventsmarkt



Claudia Mors, Jan-Niklas Möller und Nils Hillner

Auch in diesem Jahr war die CDU Selm mit einem Stand auf dem traditionellen Selmer Adventsmarkt in der Altstadt vertreten. An den drei Tagen des ersten Adventswochenendes gab es die Gelegenheit, bei Glühwein, Schneeflockchen und Kaltgetränken miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die CDU Selm freut sich über die hohen Besucherzahlen und das vielfältige Engage-

ment der Selmer Vereine und Händler, die diesen tollen Adventsmarkt jedes Jahr überhaupt erst ermöglichen.

Ganz besonders haben wir uns über den Besuch unserer Landtagsabgeordneten Ina Scharrenbach MdL sowie unsererer Nachbarn aus Werne, Uta Leisentritt, CDU-Fraktionsvorsitzende in Werne, und Martin Cyperski, CDU-Stadtverbandsvorsitzender in Werne, gefreut.

Planlos geht der Plan los

Bürgermeister sollte priorisieren statt lamentieren

Die Stadt Selm befindet sich seit der Corona-Pandemie und der durch Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine ausgelösten Verwerfungen seit einigen Jahren in einer neuen Realität. Wir haben mit teils dramatisch gestiegenen Preisen und stark erhöhten Zinsen zu kämpfen. Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst sorgen zudem für erhebliche Kostensteigerungen im Personalbereich.

Nicht von ungefähr warnte CDU-Fraktionsvorsitzende Claudia Mors in ihrer ersten Haushaltsrede: Wenn man jahrelang geradeaus gefahren ist und jetzt eine Kurve kommt, dann sollte man lenken! Um unfallfrei zu lenken und nicht ins Schleudern zu kommen, braucht es aber eine Idee, einen Plan, einen roten Faden, wohin es gehen soll, denn ein hektisches Hin und her führt in die Böschung.

Eins nach dem Anderen

Bürgermeister Orlowski fehlt jedoch ganz offensichtlich ein Plan für die Stadt Selm. Er reagiert, aber agiert nicht. Die ständig steigenden Kosten für die Fertigstellung von Dreifachsporthalle und Rettungswache zeigen, dass der Fokus darauf liegen müsste, zunächst die angefangenen Projekte - möglichst mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln - sauber zu vollenden. Stattdessen sollen verschiedene Projekte neu



begonnen werden, die aus Sicht der CDU-Fraktion weder ausgegoren noch solide durchfinanziert oder hinreichend in den Ausschüssen diskutiert worden sind. Verhältnismäßig günstige Maßnahmen wie der zugesagte Modellversuch zur Optimierung der Verkehrsflüsse auf der Olfener Straße am Bahnhaltelpunkt Selm werden hingegen verschleppt.

Kein Plan für OGS

Der Mammutaufgabe der Erfüllung des Rechtsanspruchs auf offenen Ganztage ab dem Schuljahr 26/27 hat der Bürgermeister nichts anderes entgegenzusetzen als die Hoffnung (!), der Bund möge den Rechtsanspruch erst

deutlich später scharfstellen, als es bereits heute geltende Rechtslage ist.

Dass Orlowski der Blick fürs Ganze fehlt, zeigt auch die unsägliche Diskussion um das Thema Gesamtschule. Die CDU Selm hat immer wieder darauf hingewiesen, dass es sich bei der Gesamtschule nicht um die passende Schulform für Selm handelt. Mehrfach ist gewarnt worden, dass die notwendigen Schülerzahlen zweifelhaft sind, dass schon die Sekundarschule einen erheblichen Platzmehrerbedarf hat, der für eine Gesamtschule am bestehenden Standort schlicht nicht darstellbar ist. Zudem besteht die Gefahr, die notwen-

digen Entwicklungsmaßnahmen mit Blick auf den Rechtsanspruch auf offenen Ganztage am Grundschulstandort Ludgerischule zu gefährden. Gleichwohl halten Bürgermeister und SPD am teuren Prüfauftrag Gesamtschule, der zahlreiche Gutachten erfordert, fest.

Fehlende Antworten

Pandemien, Kriege und Krisen haben die gesamte Finanzplanung der Stadt Selm zunichte gemacht. Wer sich nun aber vom Bürgermeister Antworten auf die Frage erhofft, wie es denn nun konkret weitergehen soll mit Bauvorhaben, Digitalisierung der Verwaltung, Infrastruktur und Erfüllung der zahlreichen anderen Pflichtaufgaben, der wird enttäuscht.

Es bräuchte das Setzen von klaren Prioritäten, das Entwickeln einer gemeinsamen Strategie und einen roten Faden in der Kommunikation. Wir brauchen wieder mehr Bereitschaft, Rat und Bürgerschaft so zu behandeln, als wären ihre Mitglieder erwachsen: Sagen, dass etwas nicht möglich ist, weil die Stadt Selm Prioritäten setzen muss, ist eine Zumutung, aber auch eine Notwendigkeit.

Im Vordergrund muss das Wohl der Stadt Selm, nicht das Wahlergebnis 2025 stehen.

Auf einen Kaffee mit Claudia Mors und Mario Löhr

Im Gespräch mit dem Landrat über Wasserstoff und Glühwein

CM: Hallo Mario, wie schön, Dich mal wieder zu sehen. Seitdem Du nicht mehr Selmer Bürgermeister, sondern Landrat des Kreises Unna bist, bist Du wahrscheinlich viel im Kreisgebiet unterwegs.

ML: Hallo Claudia, vielen Dank für die Einladung! Ja, das stimmt, ich komme gut rum. Aber Selm ist und bleibt meine Wahlheimat und ich bin gerne hier. Jetzt gegen Ende des Jahres steht natürlich besonders viel auf dem Programm.

CM: Ich nehme an, Du redest nicht vom üblichen Weihnachtsstress und den vielen Weihnachtsmärkten.

ML: Nein, das nicht. Ende des Jahres werden ja in allen Kommunen und auch im Kreis die Haushalte, also die Finanzplanung für das nächste Jahr aufgestellt. In Zeiten wie diesen ist das eine riesige Herausforderung für alle Beteiligten.

CM: Ja, das merken wir auch hier vor Ort. Verborgen geblieben ist uns auch nicht, dass die Kämmerer im Kreis nicht sonderlich erfreut über die gestiegene Kreisumlage, also eine erhöhte Abgabe aus den städtischen Haushalten an den Kreis waren.

ML: Das kann ich aus Sicht der Kämmerer ja sogar verstehen. Aber genau wie die Städte auch, wird der Kreis durch anfallende Mehrausgaben, beispielsweise in Richtung Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) stärker belastet. Falsch ist es, wenn gesagt wird, der Kreis würde es sich leicht machen und gestiegene Kosten einfach auf die Städte umlegen. Wir haben im Kreishaus sehr genau überlegt, wo Einsparpotentiale liegen und in welchem Maße diese auszuschöpfen sind. Am Ende blieb aber keine andere Möglichkeit, als die Kreisumlage auch zu erhöhen. Wichtig und zielführend ist es jetzt, gemeinsam zu schauen, welche Maßnahmen noch ergriffen werden können. Dazu sind die Kämmerer aus den kreisangehörigen Städten herzlich eingeladen.

CM: Das Jahresende lädt ja auch immer dazu ein, einmal zurück zu blicken, was sich im vergangenen Jahr alles getan hat. Krisenherde auf der Welt und deren Folgen, wie flüchtende Menschen, explodierende Energiepreise, Inflation etc. halten die Bürgerinnen und Bürger und auch die Politik landauf landab auf Trab. Obendrauf kommen aber ja noch weitere



Themen, die den Kreis Unna besonders getroffen haben.

ML: Das ist richtig. Die Bewältigung eben dieser Herausforderungen ist sicherlich eine der größten Aufgaben, die wir zu meistern haben. Hinzu kommen aber, wie Du schon sagst, natürlich auch weitere Themen, die den Kreis Unna betreffen und die auch teilweise bereits positive Veränderungen mit sich gebracht haben.

In 2023 haben wir zum Beispiel weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Veterinäramt gewinnen können. Wir sind eng dran am

Ausbau der erneuerbaren Energien. Als immissionschutzrechtliche Genehmigungsbehörde haben wir hier natürlich ein besonderes Augenmerk drauf. Das Thema Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Kreisgebiet hat ebenfalls einen hohen Stellenwert im Kreishaus. Besonders wichtig ist der Beitritt des Kreises Unna zur Wasserstoffallianz. Der Kreis Unna ist prädestiniert für Zukunftsthemen. Wir brauchen klimafreundliche Energieträger und deshalb freue ich mich sehr, wenn wir unsere Expertise bei diesem Thema

beisteuern können. Für die Wirtschaft in der ganzen Region ist das ein starkes Signal.

CM: Jetzt bist Du ja schon eine Zeit lang im Amt und konntest einige Erfahrungen sammeln. Was vermisst Du daran, Selmer Bürgermeister zu sein, was nicht und was gefällt Dir daran, Landrat zu sein?

ML: Mich begeistert jeden Tag aufs Neue, dass man viel bewegen kann. Als Bürgermeister hat man häufig nur die Bürgermeister-Brille auf und

schaut, wie man seine eigene Stadt nach vorne bringen kann. Das hat mir auch viel Freude gemacht in Selm.

Als Landrat des Kreises Unna erweitert sich der Horizont. Wir haben tolle Städte und Gemeinden im Kreis Unna, die unterschiedliche Ideen und Bedürfnisse haben. Da ist es natürlich auch mal herausfordernd, alle unter einen Hut zu bekommen.

Der Austausch und die Synergien mit den Menschen im gesamten Kreisgebiet sind aber eine tolle Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

CM: Neben der ganzen Arbeit ist aber hoffentlich auch noch Zeit für einen Weihnachtsmarktbesuch, oder?

ML: Ich hoffe! (lacht)

CM: Zu welchen Ständen zieht es Dich denn am meisten hin auf einem Weihnachtsmarkt?

ML: Besonders schön finde ich die Geselligkeit auf Weihnachtsmärkten, deshalb zieht es mich nach einem Rundgang in der Kälte auch gerne mal zu einem Glühweinstand.

CM: Dann hoffe ich, dass Du dafür noch die Zeit findest und wünsche Dir und Deinen Lieben frohe Feiertage und bedanke mich herzlich für das Gespräch.

Schuldenuhr Stadt Selm

113.697.961,53 €

www.schuldenuhr-selm.de

Spielplätze im Ortsteil Bork

Aufgrund von Hinweisen aus den Reihen der Borker Tagesmütter hat sich der Vorstand der Ortsunion Bork die bestehenden Spielplätze im Ortsteil angesehen.

Im Fokus der Tagesmütter standen hier vor allem die beiden Rutschen auf den Spielplätzen an der Stifterstraße und am Angelkamp. Abgesehen von der zerbeulten Rutsche mussten die Vorsitzenden der Ortsunion, Annabell Vagedes und Herbert Krusel, am Angelkamp aber noch eine weitere ärgerliche Entdeckung machen: Im hinteren Teil des Spielplatzes befindet sich eine zerbrochene Betonröhre, die von der CDU bereits vor einigen Jahren bemängelt wurde. Aber es gab nicht nur negatives zu sehen: Die Spielplätze

befinden sich überwiegend in einem gepflegten Zustand. Die Ergebnisse der Besichtigung wurden den Stadtwerken gemeldet. Bereits einen Tag später sagten die Stadtwerke die zeitnahe Behebung der Mängel zu.



Junge Union

Neuer Vorstand gewählt



Die Mitgliederversammlung der Jungen Union in Selm hat im März 2023 einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender ist Vincent Schäfer. Der 23-jährige hat ein duales Studium in Betriebswirtschaftslehre absolviert und ist als Vorstandsassistent tätig. In seiner Freizeit engagiert er sich neben der Kommunalpolitik bei den Pfadfindern. Seit November 2023 unterstützt er außerdem die Arbeit der CDU-Fraktion als Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Umwelt und Klimaschutz.

Die Junge Union möchte sich künftig noch stärker und aktiver in die politische Diskussion in der Stadt Selm

einbringen. Dazu findet in- zwischen ein regelmäßiger Stammtisch für alle Mitglieder statt.

Interessierte junge Menschen im Alter von 14 bis 35 Jahren sind herzlich eingeladen, an den Treffen teilzunehmen und ihre eigenen Ideen einzubringen. Daneben bietet die Junge Union ein breites Freizeitprogramm aus Sommerfesten, Ausflügen in Landtag und Bundestag sowie Vorträge prominenter Politiker an.

Der Vorstand wird komplettiert durch Alexander Nimtz, Tim Eichholz, Lisa Ricken, Nils Hillner, Christian Köppler, Henning Krusel, Kaya Elverisli, Luca Tim Brückner und Linus-Joel Altenkemper.

Grundsteuer

Keine Erhöhung durch die Hintertür

Aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts muss die Grundsteuer neu berechnet werden. Viele Hauseigentümer haben bereits einen Bescheid vom Finanzamt erhalten. Die neuen Grundlagen haben in vielen Fällen zu höheren Bewertungen geführt, die sich ab 2025 auf die Grundsteuer B auswirken werden. Die tatsächliche Steuerbelastung wird jedoch nicht vom

Finanzamt, sondern von der Stadt Selm über den Hebesatz gesteuert.

Die CDU wird darauf achten, dass das Gesamtaufkommen der Grundsteuer B in der Stadt Selm nicht steigt. Dazu müssen wir gegebenenfalls auch den Hebesatz senken.

Unser klares Signal: Steuererhöhungen durch die Hintertür wird es mit der CDU nicht geben.

Laufstrecke

Aufgrund von Hinweisen aus der Borker Bürgerschaft hat sich die CDU Ortsunion Bork der beliebten Fahrrad- und Laufstrecke "Auf dem Südfeld" angenommen. Die enge Kurve war bis vor wenigen Wochen nicht ausreichend gesichert. Eine E-Mail und ein kurzes Gespräch mit Mitar-

beitern der Stadtwerke Selm folgten und seit einigen Monaten befindet sich entlang des Kurvenbereichs ein neues Geländer. Annabell Vagedes, Vorsitzende der Ortsunion, freut sich, dass die Stadtwerke so zügig reagiert haben.



Ehrung langjähriger CDU-Mitglieder

Die CDU Ortsunion Selm hat ihre langjährigen Mitglieder im Rahmen einer Feierstunde bei Bertholds Naturbäcker an der Teichstraße in Selm für 25 und 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. In seiner Festrede blickte Vorsitzender Nils Hillner auf die jeweiligen Eintrittsjahre der Geehrten zurück und stellte Parallelen zur heutigen politischen Lage dar. Bei einem ausgiebigen Sektfrühstück kamen die Jubilare anschließend mit den aktiven Mitgliedern ins Gespräch und teilten ihre Erfahrung mit dem politischen Nachwuchs.



Auch die Ortsunion Bork hat ihre langjährigen Mitglieder im Rahmen eines Frühshoppens geehrt. Neben dem Stadtverbandsvorsitzenden Michael Zolda nahm auch der Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe MdB an der Ehrung teil.

Hubert Hüppe sprach sich in seinem Bericht aus Berlin für einen strikten Bürokratiestopp aus. Außerdem forderte er kürzere Genehmigungen und ein breiteres Angebot von Energie, um die Preise schnell in den Griff zu bekommen.



Sudoku-Gewinner

Gewinnspiel aus der letzten Ausgabe

In der letzten Ausgabe unseres Stadtgesprächs im Dezember 2022 haben wir ein Sudoku-Gewinnspiel angeboten. Wer die richtige Lösungszahl herausgefunden hat, hatte die Chance auf eines von drei Bork-Büchern des Heimatvereins Bork. Die richtige Lösung war die gemeinsame Postleitzahl aller drei Ortsteile, nämlich 59379. Zuvor gab es vom 23.03.1962 bis zum 01.07.1993 im Bun-

desgebiet lediglich vierstellige Postleitzahlen. In der Zeit zwischen Wiedervereinigung bis zur Einführung des einheitlichen Postleitzahlensystems wurden die früheren Gebiete der beiden Postverwaltungen als Verkehrsgebiet West bzw. Verkehrsgebiet Ost bezeichnet, um doppelte Postleitzahlen zu vermeiden. Den Postleitzahlen wurden damals ein W bzw. ein O vorangestellt.

Bis zum 01.07.1993 lautete die Postleitzahl der Stadt Selm 4714.

Rege Teilnahme

Die Selmer scheinen echte Sudoku-Profis zu sein: Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten wir bei unserem Gewinnspiel verzeichnen. Besonders bemerkenswert, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die richtige Lösung kamen.



Kurioses aus dem Stadtrat



Künftig solle deshalb jedes Gesprächersuchen über den Schreibtisch des Bürgermeisters gehen. Die Selmer Ratsmitglieder staunten daraufhin nicht schlecht.

Dem vorausgegangen war ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und SPD zum Thema Verkehrszählungen, wozu Rückfragen mit dem zuständigen Fachamt erörtert worden sind.

Mitleid gebührt den Mitarbeiterinnen des Vorzimmers des Bürgermeisters, bei welchen es demnächst häufiger heißt, wie in einem Lied der britischen Sängerin Adele: "Hello, it's me", nämlich immer dann, wenn ein Ratsmitglied eine Frage an einen fachlich qualifizierten Mitarbeiter der Stadtverwaltung hat.

"Call on me, call me, call on me" - Hat der schwedische DJ Eric Prydz seinen Hit aus dem Jahr 2004 etwa für den derzeitigen Selmer Bürgermeister geschrieben? Übersetzt heißt das Lied "Ruf mich an" und das möchte der Bürgermeister Thomas Or-

lowski offenbar nur zu gerne. In der Sitzung des Rates der Stadt Selm am 20.09.2023 schimpfte er darüber, dass Ratsmitglieder es wagen, mit Mitarbeitern der Stadtverwaltung persönlich zu sprechen, ohne ihn vorher um Erlaubnis zu fragen.

Kreisvorstandswahlen Stadtverband Selm gut vertreten

Im September 2023 fand im Bürgerhaus Kamen-Heeren der Kreisparteitag mit Vorstandswahlen statt. Kreisvorsitzender Marco Morten Pufke ging u.a. auf die Ergebnisse der überregionalen Wahlen ein: "Mit Hubert Hüppe haben wir eine starke Stimme im Deutschen Bundestag. Ina Scharrenbach ist Landtagsabgeordnete, Chefin des wichtigen Kommunalministeriums sowie stellvertretende Landesvorsitzende und Präsidiumsmitglied unserer Bundespartei. Wir haben einen direkten Draht nach Berlin und Düsseldorf."

Im folgenden Wahlmarathon formierten die über 100 Delegierten aus dem gesamten Kreisgebiet ein deutlich verjüngtes Team. Aus Selm gehören die Vorsitzende der Selmer CDU-Ratsfraktion, Claudia Mors, als Schriftführerin dem geschäftsführenden sowie der Vorsitzende der Selmer Ortsunion, Nils Hillner, als Beisitzer dem erweiterten Kreisvorstand an. Herbert Krusel wurde als Beisitzer wiedergewählt und bleibt damit ebenfalls Mitglied des Kreisvorstands. Der Vorsitzende des Stadtverbands, Michael Zolda, wurde in den Kreisvorstand kooptiert.



Moderne Sportstätte

Fördermittel für Angelteiche



Vergangenes Jahr hat der ASV Bork Fördermittel des Landes NRW beantragt. Mit Erfolg: Rund 11.000 € hat der Verein erhalten.

Das Geld wurde genutzt, um den zweiten Pachtteil des Vereins für die Vereinsmitglieder wieder nutzbar zu machen. Von dem Ergebnis der Arbeiten haben sich nun Vertreter der Ortsunion Bork einen Eindruck verschafft. Sebastian und Alexander Kostzewa sowie Christian Polzin vom ASV führten die CDU-Vertreter über die Anla-

ge und erläuterten, dass unterhalb des bisher nutzbaren Vereinsteiches durch Aushub von Erde und Erneuerung der Dammanlage der zweite Vereinsteich wiederhergestellt wurde.

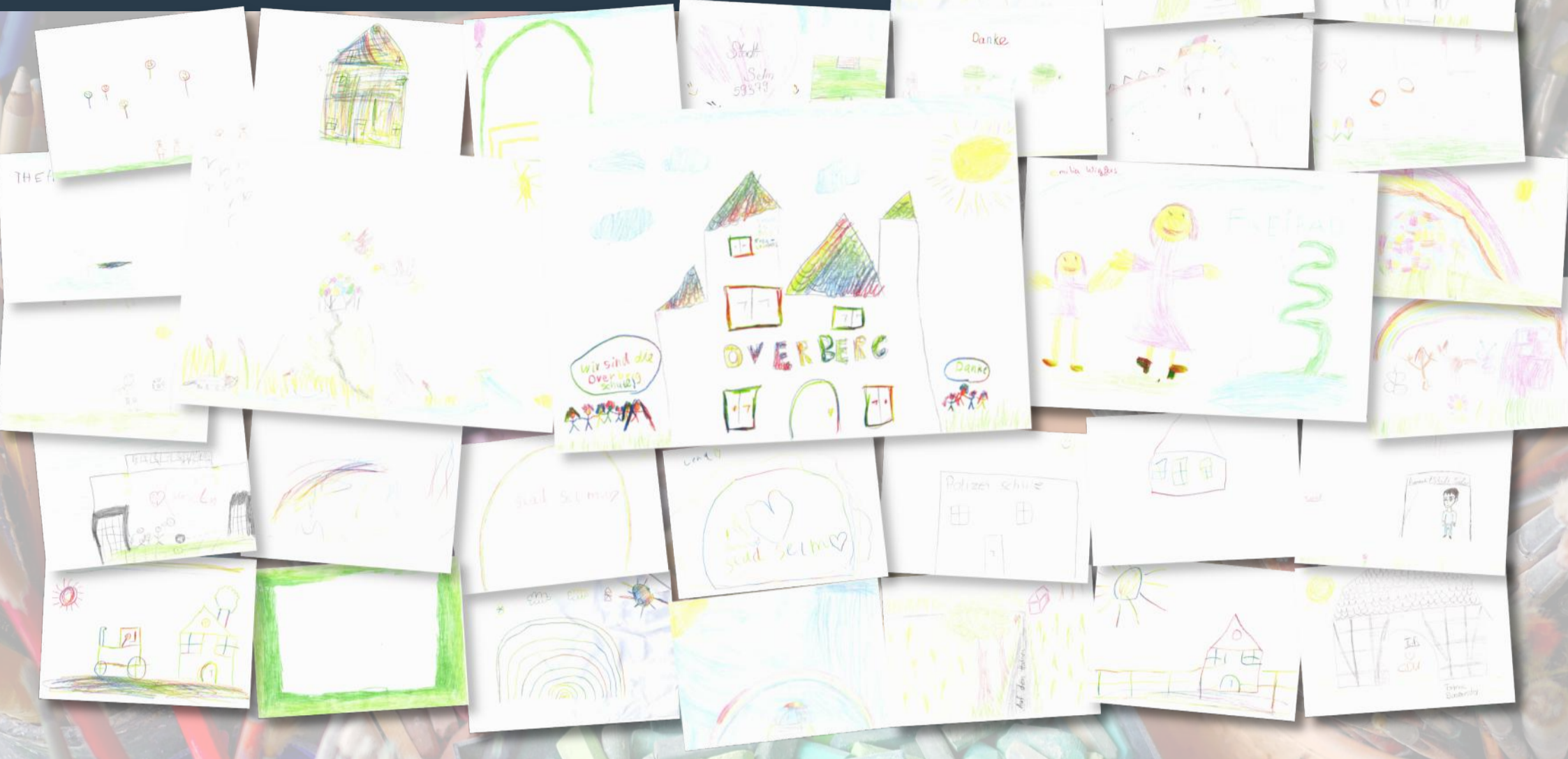
Kurz vor der Besichtigung wurden auch bereits die ersten Karpfen eingesetzt. Aktuell darf an dem erneuten Teich aber noch nicht geangelt werden. Zunächst muss das Zuwuchern des Teiches durch Unterwasserpflanzen mithilfe der Karpfen verhindert werden, bevor der

eigentliche Fischbesatz eingesetzt werden kann.

Die Vertreter der CDU um die Vorsitzende Annabell Vagedes zeigten sich begeistert von der Anlage und dem Engagement der Vereinsmitglieder.

Bei einem Kaltgetränk unterhielten sich die Anwesenden dann noch über die allgemeinen Herausforderungen der Vereinsarbeit, wie Nachwuchsgewinnung und ehrenamtliches Engagement bei der jährlichen Teichpflege.

Malwettbewerb 2023



Im Rahmen des diesjährigen Stadtfestes hat die CDU Selm bei dem Familiensonntag auf der Kreisstraße einen Malwettbewerb für Kinder und Jugendliche veranstaltet. Insgesamt haben sich dabei über 40 Kinder und Jugendliche beteiligt und ihr ganz persönliches Lieblingsmotiv bzw. ihren Lieblingsort in der Stadt Selm zu Papier gebracht. Auch das Maskottchen der Ruhr Nachrichten versuchte sich an Buntstift und Papier. Besonders beliebt als Motiv war die sehr prägnante Kuppel im neuen Auenpark in Selm als Teil der Aktiven Mitte. Der Auenpark mit seinen vielfältigen Freizeitangeboten wird von allen Generationen sehr gut angenommen und so verwundert es auch nicht, dass das häufigste Motiv diesem entstammt.

Eine Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der CDU Selm hat im Anschluss alle Bilder gesichtet und bewertet. Die Jury-Mitglieder waren von der Kreativität begeistert und so fiel ihnen die Entscheidung nicht leicht. Der 1. Platz wurde mit einem Gutschein im Wert von 50 € für das Geschäft Spielen und Träumen in der Selmer Altstadt geehrt. Der 2. Platz erhielt ebenfalls einen Gutschein im Wert von 30 € und der 3. Platz einen im Wert von 20 €. Begeistert von der Vielzahl der gelungenen Beiträge entschied sich die Jury kurzerhand dazu, insgesamt 17 weitere Gutscheine im Wert von jeweils 10 € an ebenfalls sehr gelungene Werke zu vergeben.

Mama, ich habe eine neue Nummer

Am 15.11.2023 folgten rund 60 Mitglieder der CDU Selm sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger der Einladung des CDU Stadtverbandes in die Gaststätte "Zum alten Feld". Der Polizeihauptkommissar Paul Chmara berichtete über gängige Betrugsmaschinen im Alltag und wie man sich effektiv vor ihnen schützen kann. Besonders interessant war hierbei ein fiktiver Chatauszug sowie viele Beispiele aus der Praxis. Von der Möglichkeit

Fragen zu stellen, machten viele der Anwesenden Gebrauch. Im Nachgang des Vortrags stärkten sich die Anwesenden traditionell bei Grünkohl und Mettwurst. Zum Absacker berichtete die Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, Claudia Mors über die aktuellen Themen im Stadtrat. Die Anwesenden ließen den Abend bei angeregten Gesprächen und dem einen oder anderen Kaltgetränk gemütlich ausklingen.



Dennis Radtke MdEP besucht Wüllhorst



Die CDU Selm hat gemeinsam mit dem Europaabgeordneten und Landesvorsitzenden der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA NRW), Dennis Radtke MdEP, das inhabergeführte Selmer Unternehmen Wüllhorst Fahrzeugbau im Ortsteil Bork besichtigt. Angefangen als Stellmachelei, kann sich Wüllhorst heute zu einem der traditionsreichsten Familienunternehmen im Bereich Fahrzeugbau zählen. Wüllhorst fertigt LKW-Aufbauten und -Auflieger für den Transport von Lebensmitteln und anderen Waren nach Wunsch der Kunden mit Labordwänden und Kühlmaschinen.

Im Rahmen einer rund zweistündigen Führung konnten die Vertreterinnen und Vertreter der CDU Selm einen tiefen Einblick in das Unternehmen gewinnen und hatten die Möglichkeit zum Austausch mit dem Geschäftsführer Heinrich Wüllhorst.



Fotowettbewerb

Schicken Sie Ihr schönstes Foto von der Stadt Selm per E-Mail an foto@cdu-selm.de und gewinnen einen von drei Restaurant-Gutscheinen!



Jetzt mitmachen!

